

Kindkranktag und trotzdem zur Schule?

Beitrag von „Sylvana“ vom 24. Juni 2016 23:01

Ich muss sagen, ich finde es auch unangenehm, dass man damit rechnen muss, dass jemand sofort an "krankmachen" denkt, wenn blöde Zufälle aufeinander treffen. Sicherlich wird es - wie in jeder Branche - auch Menschen geben, die nicht verantwortungsvoll mit Fehlstunden umgehen, das dürfte jedoch die Minderheit sein.

In Korrekturstoßzeiten sind sicherlich viele auch krankheitsanfälliger. Ist ja auch logisch, Stress wirkt sich negativ auf das Immunsystem aus.

Bezüglich der 'Liste' bei Elternsprechtagen: Bei mir kam es tatsächlich mal vor, dass ich 2 Elternsprechtage in Folge krank war, d.h., 'eigentlich'. Denn am 2. hatte ich mich wider besseren Wissens in die Schule gequält, mich im Unterricht schon nur mit Handzeichen verständigt und mit den Eltern am Abend nur geflüstert, weil stimmlich absolut gar nichts mehr ging. Ich quälte mich aber hin, weil ich befürchtete, dass es blöd aussieht, 2x in Folge bei Elternsprechtage zu fehlen. Aber wie gesagt, solche Zufälle gibt es. Dass meiner Stimme dieser Tag damals nicht besonders gut getan hat, versteht sich von selbst.

Wie schon erwähnt, ich möchte nicht behaupten, dass es keine Negativbeispiele gibt, empfinde es aber als schwierig, wenn bei einigen Zufällen sofort von dem Negativen ausgegangen wird.

LG